

Indoor

Keine Meister, aber dennoch zwei Topspieler der Saison: Markus Steuerwald (links) und Athanasios Protopsaltis vom VfB Friedrichshafen



Die Besten der Besten

In den Ranglisten der Männer würdigt die Jury aus Trainern, Kapitänen und Fachjournalisten den VfB Friedrichshafen, der die Saison fast komplett dominiert hat, mit vier von sieben möglichen ersten Plätzen

Sie hatten so sehr davon geträumt und die ganze Saison über nur ein Ziel verfolgt: den Meistertitel. Doch im entscheidenden Play-off-Finalspiel ging den Spielern des VfB Friedrichshafen die Puste aus. Vielleicht tröstet es zumindest ein wenig, dass die Juroren der Ranglisten die Leistungen des Rekordmeisters zu würdigen wissen. Libero Markus Steuerwald wurde als bester Abwehr- und Annahmespieler benannt, Simon Tischer darf

Code auf volleyball.de: vm061801



Seit 1987 werden die Ranglisten des deutschen Volleyballs erstellt. Eine komplette Übersicht aller Rankings der Männer gibt es auf unserer Website.

sich zum Karriereende nicht nur als bester Zuspieler fühlen. Der VfB-Kapitän wurde auch zum wertvollsten Spieler gewählt, der sein Team durch diese überragende Saison führte, in der es immerhin Titel im Supercup und Pokal zu feiern gab.

Der Name Tischer wird künftig in den Ranglisten genauso fehlen wie der von Robert Kromm und Paul Carroll. Dieses Trio hat die Bundesliga in den letzten Jahren entscheidend geprägt. Tischer gewann in vier von fünf Spielzeiten die Kategorie Zuspiel. Der Berliner Robert Kromm tauchte erstmals 2003/2004 als Aufsteiger der Saison auf, ein Jahr später war er bereits die Nummer zwei unter den Wertvollsten. In dieser Rolle stand er zwei Mal auf Rang eins. Im Angriff hatte Kromm

mit seinem australischen Teamkollegen Carroll einen harten Konkurrenten. Carroll war seit der Saison 2010/2011 in Haching immer unter den besten Angreifern. Respekt!

Topscorer der Liga – aber nicht gut

genug für die DVV-Auswahl:

Christoph Marks vom TSV Herrsching

Zum Aufsteiger der Spielzeit machte die Jury den Herrschinger Christoph Marks, dessen Angriffspower sich auch im VBL-Ranking der Topscorer widerspiegelt. In der Normalrunde kam Marks auf 373 Punkte. Gut für Herrsching, zu wenig für Bundestrainer Andrea Giani, der den 21-Jährigen nicht für die Nationalmannschaft berücksichtigte.

In der Kategorie der wertvollsten Kräfte überrascht Adam White mit Platz drei. Der Außenangreifer aus Australien galt in Berlin schon als Fehleinkauf, bis Trainer Stelian Moculescu sein Potenzial weckte. Siehe da: White war in den Play-offs einer der Leistungsträger beim alten und neuen Meister. **weg** ■

Aufsteiger des Jahres: Christoph Marks, Außenangreifer in Herrsching und Topscorer der Liga



Aufsteiger

1. **Christoph Marks**
(TSV Herrsching)
2. **Linus Weber**
(VC Olympia Berlin)
3. **David Sossenheimer**
(VfB Friedrichshafen)
4. **Mario Schmidgall**
(Volleyball Bisons Bühl)
5. **Igor Grobelny**
(Alpenvolleys Haching)

fotos (2): imago

Indoor

Abwehr

1. (2.) **Markus Steuerwald** (VfB Friedrichshafen)
2. (1.) **Luke Perry** (Berlin Recycling Volleys)
3. (4.) **Blair Bann** (SWD powervolleys Düren)
4. (–) **Pierre Pujol** (Berlin Recycling Volleys)
5. (–) **David Sossenheimer** (VfB Friedrichshafen)

Angriff

1. (5.) **Paul Carroll** (Berlin Recycling Volleys)
2. (–) **Athanasios Protopsaltis** (VfB Friedrichshafen)
3. (–) **Masahiro Yanagida** (Volleyball Bisons Bühl)
4. (–) **David Sossenheimer** (VfB Friedrichshafen)
5. (–) **Christoph Marks** (TSV Herrsching)

Annahme

1. (2.) **Markus Steuerwald** (VfB Friedrichshafen)
2. (1.) **Luke Perry** (Berlin Recycling Volleys)
3. (–) **Blair Bann** (SWD powervolleys Düren)
4. (3.) **David Sossenheimer** (VfB Friedrichshafen)
5. (4.) **Athanasios Protopsaltis** (VfB Friedrichshafen)

Aufschlag

1. (–) **Masahiro Yanagida** (Volleyball Bisons Bühl)
2. (–) **Roman Sauss** (SWD powervolleys Düren)
3. (–) **Adrian Aciobanitei** (United Volleys Rhein-Main)
4. (–) **Lincoln Williams** (United Volleys Rhein-Main)
5. (3.) **Graham Vigrass** (Berlin Recycling Volleys)

Block

1. (–) **Andre Brown** (TSV Herrsching)
2. (–) **Alexander Okolic** (Berlin Recycling Volleys)
3. (–) **Philipp Collin** (VfB Friedrichshafen)
4. (–) **Tim Broshog** (SWD powervolleys Düren)
5. (–) **Jakob Günthör** (VfB Friedrichshafen)

Zuspiel

1. (1.) **Simon Tischer** (VfB Friedrichshafen)
2. (–) **Pierre Pujol** (Berlin Recycling Volleys)
3. (4.) **Patrick Steuerwald** (United Volleys Rhein-Main)
4. (–) **Stijn D'Hulst** (SWD powervolleys Düren)
5. (–) **Michal Sladeczek** (TSV Herrsching)

Der Wertvollste

(VM-Wertung)

1. (5.) **Simon Tischer** (VfB Friedrichshafen)
2. (–) **Athanasios Protopsaltis** (VfB Friedrichshafen)
3. (–) **Adam White** (Berlin Recycling Volleys)
4. (–) **Masahiro Yanagida** (Volleyball Bisons Bühl)
5. (–) **Igor Grobelny** (Alpenvolleys Haching)

Most Valuable Player

(VBL-Ranking)

1. **Athanasios Protopsaltis** (Friedrichshafen) Gold: 9 Silber: 0
2. **Igor Grobelny** (Haching) Gold: 8 Silber: 4
3. **Adrian Aciobanitei** (Rhein-Main) Gold: 5 Silber: 3
- Stijn D'Hulst** (Düren) Gold: 5 Silber: 3
- Moritz Karlitzeck** (Rhein-Main) Gold: 5 Silber: 3
- Michal Sladeczek** (Herrsching) Gold: 5 Silber: 3